

## Kleinere Mittheilungen.

---

### Thelphusa speciosa v. Meyer im tertiären Süs- swasserkalk Oberschwabens.

Von Dr. Oscar Fraas.

So günstig die Oeninge Platten für die Erhaltung der Blätter und Insekten jener Formation sind, so wenig taugt das Material für Erhaltung der mit gewölbtem Körper versehenen Krabben, die neuerdings nicht mehr zu grossen Seltenheiten von Oeninge gehören. Der Brustschild dieser Geschöpfe wurde flach gedrückt, die Grund-Masse des Körpers selber ging bei der Versteinerung verloren und nur wie ein Hauch blieben die Umrisse auf der Platte liegen. Daher kam es auch, dass eine nähere zoologische Bestimmung des Thieres nach den Oeninge Erfinden nicht leicht möglich ist. Die besten Exemplare besass offenbar Oswald Heer, der mit vollem Recht (d. Urwelt d. Schw. p. 354) die Thiere zu Thelphusa stellte. Aber der Abbildung (Fig. 207) nach zu urtheilen, ist das Material doch noch mangelhaft genug. Noch ungenügender war das Herrn von Meyer zu Gebot stehende Material, der es vorzog, den Oeninge Krabben zu Grapsus (Palaeontologica X. p. 168) zu stellen.

Seit vorigen Herbst nun fanden sich in dem wohl zum gleichen geognostischen Horizont, wie Oeninge, gehörigen miocänen Kalk von Engelswies hin und wieder vortrefflich erhaltene Cephalothoraxe des Oeninge Krabben, die gar keinen Zweifel mehr übrig lassen, dass derselbe dem Genus Thelphusa angehört. Die dortigen Stücke sind nicht im geringsten gedrückt, der Thorax ist mit Bergmittel erfüllt, das die Form desselben bei Steinkernen vollkommen wiedergibt. Bei sehr vielen ist die schneeweisse, feinpunktirte Schale noch zu sehen und lassen

Stirnrand, Augenhöhle, Bronchialgegend nichts zu wünschen übrig. Breite und Länge des Kopfbrustbildes verhalten sich wie 20 : 15. Im selben Verhältniss wird der Schild von vorne nach hinten schmaler. Derselbe ist nur schwach convex, und drücken auf demselben sich die Magen-, Leber- und Herzgegend wenn auch nur wenig aus. Die abwärts geneigte glattrandige Stirn springt über die Augen etwas vor und setzt sich in einer stark markirten Furche in den obern Augenhöhlenrand fort. Derselbe trägt einen spitzen, äusseren Extraorbitalzahn, von dem aus sich ein scharfer Seitenrand bis gegen die Mitte des Schildes hinzieht. Die Bronchial-Gegend ist gewölbt und mit einzelnen in Reihen stehenden Höckern besetzt. Die hintere Hälfte ist ohne diese Gräthe flach und abgerundet. Die Scheerenfüsse zeichnen sich vor den andern Paaren durch ihre Grösse kaum aus. Der Rand der Hand und des Vorderarms ist durch kleine Körner bezeichnet. Die Grösse der Schilder betreffend messen die kleineren Exemplare 1,9 Centimeter Breite und 1,7 Centimeter Länge, die grösseren 5,6 Centimeter Breite und 5,0 Länge. Wie weit diese Verschiedenheit mehr oder minder ausgeprägte Magen- und Herzgegend oder eine verschiedene Schärfe der Bronchialränder zur Folge hat oder wie weit eine Verschiedenheit der Spezies zu Grunde liegt, lassen wir bis auf weitere Funde dahingestellt sein.

---

### Bücheranzeige.

Die Klassen und Ordnungen des Thierreichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort und Bild von Dr. H. G. Bronn, fortgesetzt von W. Keferstein III. Bd. 1. u. 2. Abtheilung. Weichthiere (Malacozoa) Leipzig u. Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagshandlung 1862—66. 8.

Indem wir uns auf die im 17. Jahrgang unserer Jahreshfte (1861, p. 125) befindliche Anzeige des 1. u. 2. Bandes dieses Werks beziehen, worin der Plan und die Darstellungsweise desselben näher beschrieben ist, und welche mit dem Wunsche schliesst, dass es dem ehrwürdigen Verfasser vergönnt sein möge, sein dankenswerthes Unternehmen zu vollenden, müssen wir diese Anzeige mit der traurigen Nachricht beginnen, dass dieser Wunsch leider nicht in Erfüllung gegangen ist, indem es dem hochverehrten Gründer desselben nur vergönnt war, die erste Abtheilung des 3. Bandes zu vollenden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Fraas Oskar

Artikel/Article: [Thelphusa speciosa v. Meyer im tertiären Süßwasserkalk Oberschwabens. 278-279](#)